

# Montageanleitung für die Fachkraft

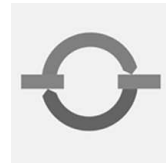
# VIESSMANN

## Vitotrol 100

### Typ UTA-RF

Raumthermostat mit analoger Schaltuhr und Funkempfänger  
für Vitodens 100-W, Typ WB1B

Best.-Nr.: 7296 064



## VITOTROL 100



## Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

### Erläuterung der Sicherheitshinweise



#### **Achtung**

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

#### **Hinweis**

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

#### **Zielgruppe**

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

### Vorschriften

Beachten Sie bei Arbeiten

- die gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung,
- die gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz,
- die berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen,
- die einschlägigen Sicherheitsbedingungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE.
  - Ⓐ ÖNORM, EN, ÖVGW-TR Gas, ÖVGW-TRF und ÖVE
  - ⒸH SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI, VKF und EKAS-Richtlinie 1942: Flüssiggas, Teil 2

### Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrhahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Montagevorbereitung</b>	
Vor der Montage .....	4
■ Hinweis zur Verwendung.....	4
■ Montageort .....	4
<b>Montageablauf</b>	
Funkempfänger montieren .....	5
■ Regelungsgehäuse öffnen .....	5
■ Funkempfänger einbauen .....	6
Uhrenthermostat montieren .....	8
<b>Batterien einlegen</b> .....	9
<b>Raumthermostat einregulieren</b> .....	10
<b>Inbetriebnahme Funkempfänger</b> .....	13
<b>Technische Daten</b> .....	15

## Vor der Montage

### Hinweis zur Verwendung

Nur Vitotrol und Funkempfänger aus der gleichen Verpackung miteinander kombinieren, da nur diese aufeinander abgestimmt sind.

### Montageort

Uhrenthermostat

- Im Hauptwohnraum an einer Innenwand gegenüber von Heizkörpern.
- Ca. 1,5 m oberhalb des Fußbodens.
- Nicht in der Nähe von Fenstern und Türen.
- Nicht in Regalen und Nischen.
- Nicht in der Nähe von Wärmequellen (Heizkörper, direkte Sonneneinstrahlung, Kamin, Fernsehgerät usw.).
- Funkempfang (gute Kommunikation mit dem Funkempfänger) muss möglich sein (siehe Seite 13).

In diesem Hauptwohnraum darf kein weiteres Regelorgan vorhanden sein. Falls an den Heizkörpern Thermostatventile angebracht sind, müssen diese immer ganz geöffnet sein.

Funkempfänger

- In den Heizkessel eingebaut.
- Funkempfang muss möglich sein (siehe Seite 13).  
(Reichweite beträgt je nach Materialbeschaffenheit und Dicke von Wänden und Decken 10 bis 30 m).

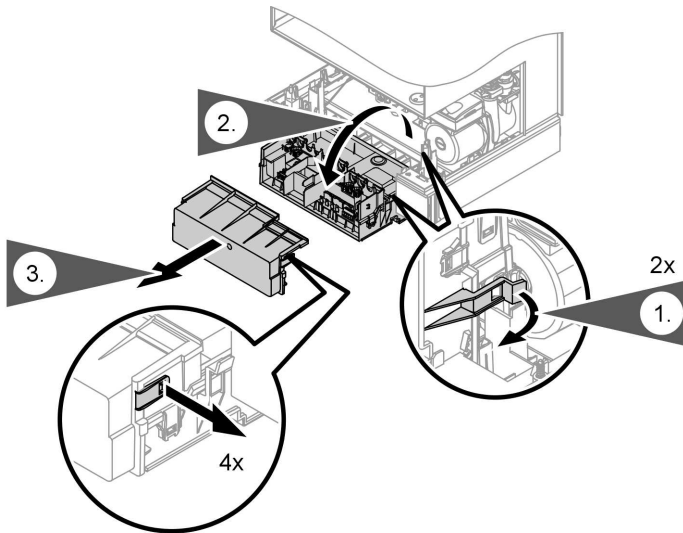
#### **Hinweis**

*Leitende metallische Materialien beeinträchtigen den Empfang sehr stark.*

## Funkempfänger montieren

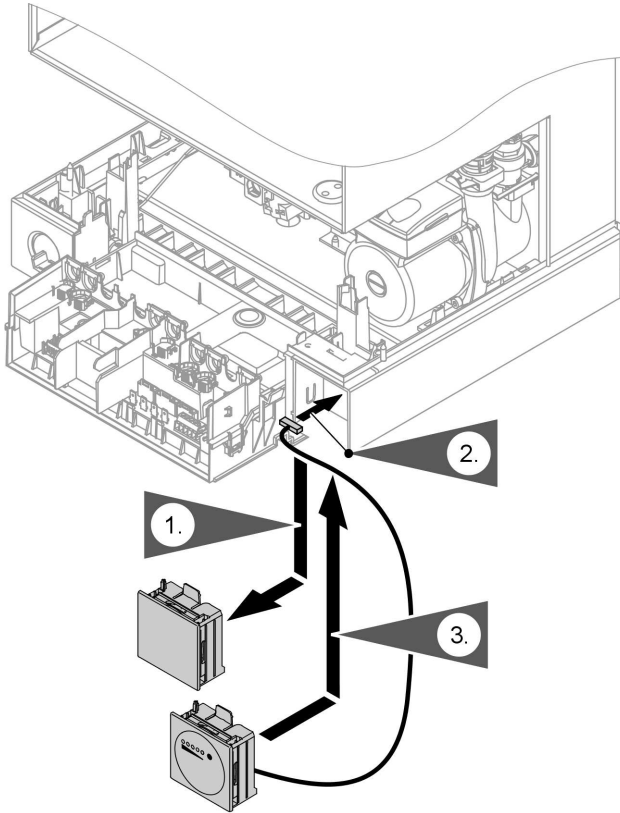
### Regelungsgehäuse öffnen

- !** **Achtung**  
Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.  
Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z.B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.



## Funkempfänger montieren (Fortsetzung)

### Funkempfänger einbauen



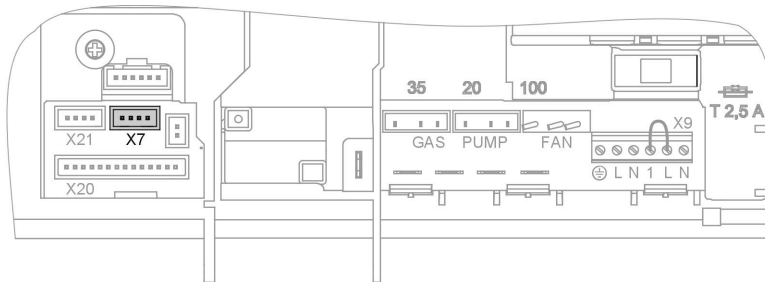
1. Abdeckung vom Regelungsträger abbauen.

2. Leitung des Funkempfängers durch die Öffnung im Regelungsträger stecken.

3. Funkempfänger am Regelungsträger einsetzen.

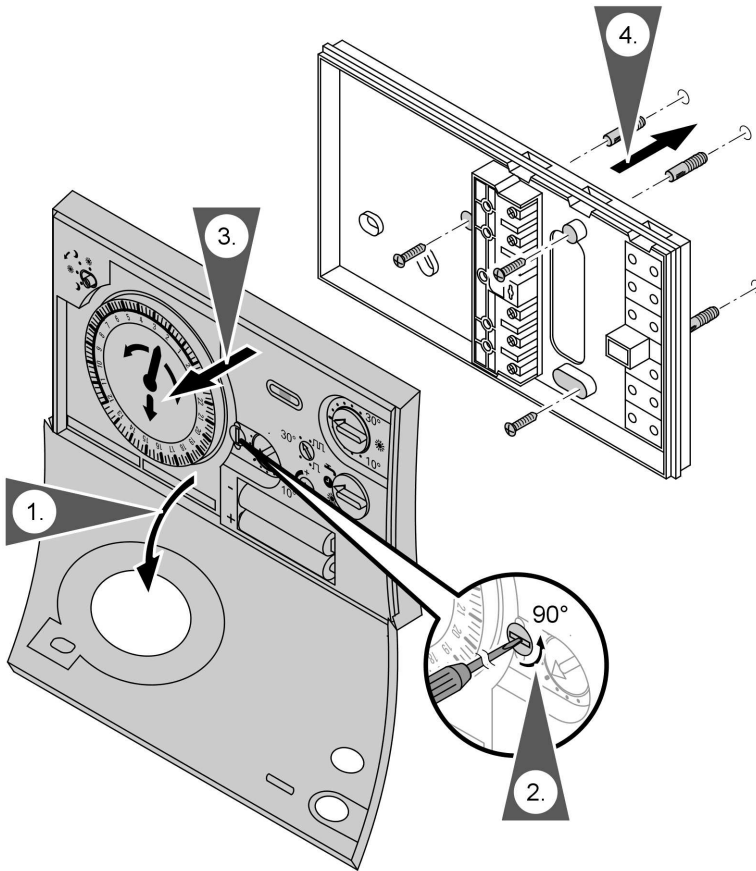


## Funkempfänger montieren (Fortsetzung)



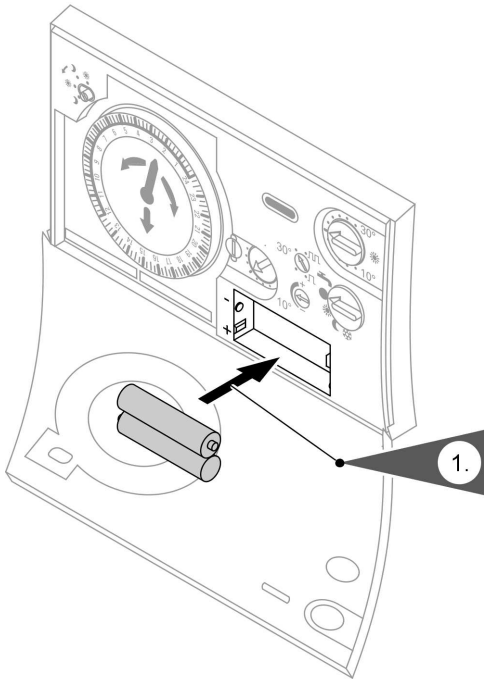
4. Leitung des Funkempfängers in das Regelungsgehäuse einführen und Stecker an „X7“ einstecken. Stecker muss einrasten.
5. Regelungsgehäuse schließen und Regelung hochklappen.

## Uhrenthermostat montieren



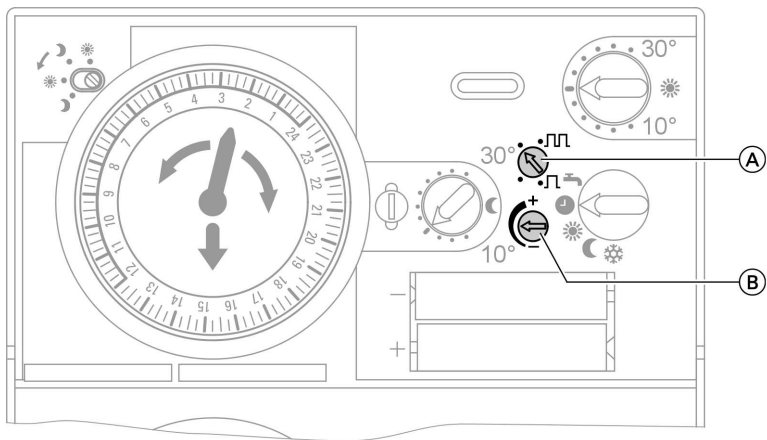


## Batterien einlegen



1. Beiliegende Batterien in das Batteriefach einlegen (Polung beachten).

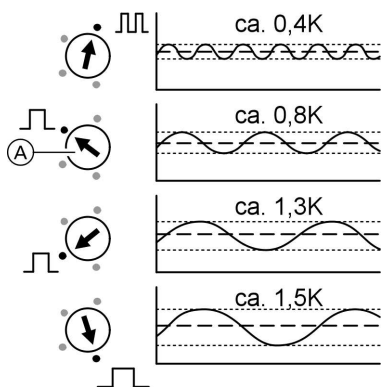
## Raumthermostat einregulieren



- Ⓐ Regler für elektronische Rückführung      Ⓑ Regler für Temperaturabgleich
- Regler für elektronische Rückführung

### Elektronische Rückführung (Einstellung der Hysterese)

Durch die elektronische Rückführung wird die Schalthysterese beeinflusst. Die Vitotrol 100 ist werkseitig auf Standardbetrieb eingestellt. Diese Einstellung nur ändern, falls eine Anpassung an die Heizungsanlage erforderlich ist.



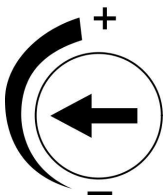
Regler für elektronische Rückführung mit einem Schraubendreher in die gewünschte Position bringen.

- Ⓐ Standardbetrieb (Auslieferungszustand)

## Raumthermostat einregulieren (Fortsetzung)

### Temperaturabgleich

Zur Anpassung an die örtlichen Gegebenheiten kann ein Temperaturabgleich notwendig sein, z.B. bei der Montage an eine kalte Betonwand.



- Geregelt Temperatur zu hoch:  
Regler für Temperaturabgleich in Richtung „-“ drehen
  - Geregelt Temperatur zu niedrig:  
Regler für Temperaturabgleich in Richtung „+“ drehen
- Nach Stabilisierung der Raumtemperatur ggf. wiederholen.

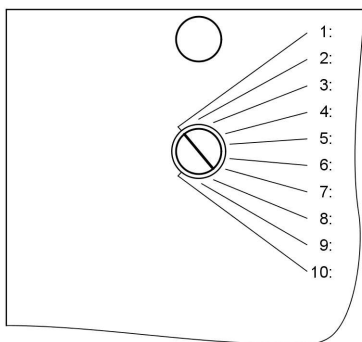
#### **Hinweis**

*Die Vitotrol 100 benötigt nach der Inbetriebnahme ca. 1 Stunde, um sich der Umgebungstemperatur anzupassen. Erst dann kann der Anlagenbetreiber seine persönlichen Einstellungen vornehmen.*

### Trinkwassererwärmung

Die Funktionsweise der Trinkwassererwärmung kann am Drehschalter an der Rückseite des Vitotrol geändert werden.

Im Auslieferungszustand ist der Drehschalter auf „1“ eingestellt.



## Raumthermostat einregulieren (Fortsetzung)

<b>Stellung Drehschalter</b>	<b>Funktion Trinkwassererwärmung</b>
1	Trinkwassererwärmung entsprechend dem eingestellten Zeitprogramm
2	Trinkwassererwärmung unabhängig vom eingestellten Zeitprogramm „dauernd ein“
3	Trinkwassererwärmung unabhängig vom eingestellten Zeitprogramm „dauernd aus“

## Inbetriebnahme Funkempfänger

In einem Gebäude können mehrere Uhrenthermostate und Funkempfänger installiert werden. Beide sind werkseitig aufeinander abgestimmt. Falls mehrere Uhrenthermostate mit Funkempfänger in einem Gebäudekomplex montiert werden, dürfen der jeweilige Uhrenthermostat und Funkempfänger nicht vertauscht werden, da jeder Uhrenthermostat nur mit dem ihm zugeordneten Funkempfänger kommunizieren kann.

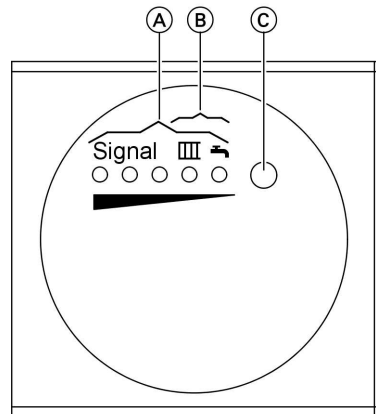
### Empfangsfeldstärke testen

An der Rückseite des Uhrenthermostaten Drehschalter auf Stellung „10“ stellen.

Der Uhrenthermostat sendet 5 min lang alle 4 s ein Signal.

Die Intensität der Empfangsfeldstärke wird durch die Anzahl der aufleuchtenden LED angezeigt. Siehe folgende Tabelle.

Nach der Inbetriebnahme des Funkempfängers den Drehschalter wieder auf die gewünschte Stellung für die Trinkwassererwärmung stellen (siehe Seite 11 ).








- (A) LED für Feldstärkeanzeige
- (B) LED für Stellung Schaltkontakt
- (C) Handbetätigung für Schaltkontakt

Leuchtende LED (von rechts)	Bedeutung
keine	kein Empfang
1	Empfang nicht ausreichend
2	Empfang nicht ausreichend
3	Empfang ausreichend
4	Empfang gut bis sehr gut
5	Empfang sehr gut

## Inbetriebnahme Funkempfänger (Fortsetzung)

### Schaltausgänge testen

1. Knopf  am Funkempfänger drücken (siehe Abbildung auf Seite 13)  
Die LED „“ zeigt den Schaltzustand an:  
LED ein: Ausgang „EIN“  
LED aus: Ausgang „AUS“
2. Knopf  nochmals drücken  
Die LED „“ zeigt den Schaltzustand an:  
LED ein: Ausgang „EIN“  
LED aus: Ausgang „AUS“
3. Funktion beenden:  
Knopf  am Funkempfänger drücken.  
oder  
automatisch, wenn über die Einstellung am Uhrenthermostat der Schaltausgang ausgeschaltet wird.

## Technische Daten

### Uhrenthermostat

Nennspannung	3 V– 2 Batterien LR 6
Schalthysterese	0,4 bis 1,5 K
Leistungsaufnahme	2 W
Schutzklasse	II
Schutzart	IP 20
Umgebungstemperatur	
■ bei Betrieb	5 bis 40 °C
■ bei Lagerung und Transport	–20 bis 40 °C
Wirkungsweise	Typ 1B gemäß EN 60730-1

### Funkempfänger

Empfangsfrequenz	868 MHz
Spannungsversorgung	durch Regelung
Umgebungstemperatur	0 bis 55 °C
Schutzart	IP 20 gemäß EN 60529
Schutzklasse	II gemäß EN 60730-1

- Die Übertragung vom Uhrenthermostat erfolgt:
  - bei jeder Wärmeanforderung und -abnahme
  - bei jeder Umschaltung der Schaltuhr für Trinkwassererwärmung
  - und zyklisch alle 30 min
- Bei Stromausfall bleibt die Schaltinformation erhalten.  
Für die Dauer des Stromausfalls wird keine Wärmeanforderung ausgeführt.

Viessmann Werke GmbH&Co KG  
D-35107 Allendorf  
Telefon:06452 70-0  
Telefax:06452 70-2780  
[www.viessmann.de](http://www.viessmann.de)

5354 194 Technische Änderungen vorbehalten!



Gedruckt auf umweltfreundlichem,  
chlorfrei gebleichtem Papier